

Ressort: Politik

Russland will INF-Vertrag durch Gespräch mit USA retten

Berlin, 17.12.2018, 07:08 Uhr

GDN - Russland hat den USA ein "ernsthaftes und fachliches Gespräch" über die Zukunft des INF-Vertrages angeboten. "Wir sind zu diesem Gespräch bereit", schreibt der russische Botschafter in Deutschland, Sergej Netschajew, in einem Gastbeitrag für die "Rheinische Post" (Montagsausgabe).

Russland bleibe dem INF-Vertrag verpflichtet und verlange von den USA, konkrete Beweise für eine angebliche Verletzung des Vertrages durch Russland vorzulegen. Probleme bereiteten auch Entwicklungen auf US-Seite. So testeten die USA unter dem Deckmantel von Zielraketen neue Flugkörper, "deren Reichweite, Geschwindigkeit, Steuerung und technische Daten der Sprengköpfe denjenigen Raketen ähnlich sind, die durch den INF-Vertrag verboten sind", kritisierte Netschajew.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117069/russland-will-inf-vertrag-durch-gespraech-mit-usa-retten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619